

Geld für kranke Kinder

„Tour der Hoffnung“:

Big Band der Bundeswehr spendet

■ **Kassel.** Das hochkarätige Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr am Montagabend zugunsten der „Tour der Hoffnung“ – einer Radsportveranstaltung für krebskranke Kinder, die im August in Kassel Station macht – war nicht nur stimmungsmäßig ein voller Erfolg. Rund 6.000 Euro für den guten Zweck sind noch einmal zusammengekommen. Das Orchester verzichtete auf die Gage, die Hessische Staatskanzlei überreichte dafür einen Spendenscheck über 500 Euro. „Herzlichen Dank allen Spendern und den 21 Profimusikern unter Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper für ihre Show der Extraklasse“, sagte Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen, der die vielen Besucherinnen und Besucher auf dem sehr gut gefüllten Königsplatz vorab begrüßt hatte. Während der mehr als 120 Minuten Unterhaltungsprogramm sammelten Auszubildende und Mitarbeiter der Kasseler Bank – die sich ebenfalls stark im Rahmen der diesjährigen Tour der Hoffnung engagieren – Spenden im Publikum. Mit dem Geld sollen zwei vom Klinikum Kassel vorgeschlagene Projekte umgesetzt werden: Zum einen soll ein Palliativprojekt

für krebskranke und schwerkranke Kinder in Nordhessen ins Leben gerufen werden. Ziel ist, Kinder und Familien, die zumeist einen langen Leidensweg mit vielen Krankenhausaufenthalten hinter sich haben, zu Hause weiter zu begleiten. Ein anderes Anliegen ist der Aufbau eines Sportprogramms für krebskranke Kinder.



Holte die Tour nach Kassel: Peter Vaupel.

Foto: Archiv

Vom 14. bis 18. August

Die mehrtägige Radsportveranstaltung „Tour der Hoffnung“ rollt im Kasseler Jubiläumsjahr vom 14. bis 18. August durch Nordhessen und Kassel. Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender der Holzhauser-Stiftung für krebskranke Kinder in der Region, hatte die Idee, das bundesweit bekannte Radsportereignis mit vielen Prominenten aus Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Unterhaltung nach Kassel zu holen.